

der TUM interessant: 91,2 Prozent von 6 000 Befragten würden ihren Kindern empfehlen, an der TUM zu studieren. Mehr als die Hälfte der Absolventen der letzten fünf Abschlussjahrgänge hatten bereits zwei Monate nach dem Abschluss eine Stelle gefunden, nach einem halben Jahr waren es knapp 90 Prozent. Fast ebenso viele fanden einen Arbeitsplatz, der exakt ihrer Ausbildung entspricht.



TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann zeigte sich erfreut über das zustimmende Votum der Ehemaligen: »Die Ergebnisse zeigen, dass sich die Hochschule um ihre Studenten kümmert und ihnen eine exzellente Ausbildung bietet. Der Arbeitsmarkt weiß, dass Qualität drin ist, wo TUM draufsteht. Das ist auch bei unseren Studienanfängern offenkundig angekommen.«

## Die Besten studieren in Deutschland

Um Schüler deutscher Schulen im Ausland frühzeitig für ein Studium an einer deutschen technischen Universität zu interessieren, bietet der Verein TU9, ein loser Zusammenschluss der großen technischen Hochschulen Deutschlands, den TU9-Service Auslandsschulen an. Absolventinnen und Absolventen deutscher Schulen im Ausland erfahren hier alles Wissenswerte über ein Studium an einer der TU9-Hochschulen. An der TUM ist Andrea Kick von der Studienberatung für die Koordination dieses Projekts zuständig.

Derzeit gibt es etwa 120 deutsche Auslandsschulen, an denen nach deutschen Lehrplänen in deutscher Sprache unterrichtet wird. Die Schüler haben die Möglichkeit, neben dem länderspezifischen Schulabschluss das Abitur zu erwerben. Da sie auf Deutsch unterrichtet werden, müssen sie keinen Sprachnachweis erbringen, um in Deutschland studieren zu können.

Beispiel einer Absolventin deutscher Auslandsschulen mit hohem Potential ist Mila Nenova, die an der TUM Finanz- und Wirtschaftsmathematik studiert und beim Aufsatzwettbewerb »Die Besten studieren in Deutschland« (s. S. 53/54) einen Preis erhielt: Ausgestattet mit einem deutschen Schulabschluss der deutschen Schule in Sofia, hatte die Bulgarin an der TUM keinerlei Probleme mit der Anerkennung ihrer Hochschulzugangsberechtigung. Derzeit absolviert sie im Rahmen des Laotse-Austauschprogramms ein Auslandssemester in Singapur. Bis dahin war sie als studentische Hilfskraft im Studenten-Service-Zentrum beschäftigt und repräsentierte die TUM bei Schul- und Messebesuchen.

Ein zentraler Bestandteil des Beratungsangebots des TU9-Projekts ist es, Besuche von Hochschullehrern an Auslandsschulen zu vermitteln. So waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TUM in diesem Jahr bereits an deutschen Auslandsschulen in Lima, Rom, Budapest, Istanbul und Sidney; weitere Besuche werden gefördert. Angesprochen sind alle Mitarbeiter der TUM, die in nächster Zeit eine Dienstreise ins Ausland planen und in diesem Rahmen einen Vortrag an einer deutschen Auslandsschule halten wollen. Noch bis April 2007 kann der TU9-Service Auslandsschulen dafür Kosten übernehmen. In der Studienberatung gibt es Informationsmaterial und eine speziell für diese Zielgruppe konzipierte Präsentation.

*Andrea Kick*

Falls Sie die TUM an einer deutschen Auslandsschule vorstellen wollen, wenden Sie sich bitte an:

**Andrea Kick**  
**Studienberatung**  
[kick@zv.tum.de](mailto:kick@zv.tum.de)  
**089-28922681**